

TECHNISCHES MERKBLATT



BEHA Dämmstoffdübel / Fassadendübel / Styropordübel

ISO-Universal-Dübel mit Stahlnagel und Kunststoffkappe

Kurzbeschreibung

Isolierplattendübel mit Stahlnagel und fest aufgesetzter Kunststoffkappe zur sicheren Befestigung von Dämmplatten im Wandbereich. Geeignet für Hartschaumplatten, Styroporplatten und Styrodurplatten auf Beton, Ziegel und weiteren tragfähigen Baustoffen.

1. Produktbeschreibung

Der BEHA Dämmstoffdübel ist ein ISO-Universal-Dübel zur mechanischen Befestigung von Dämmplatten im Bereich von Wärmedämmverbundsystemen und Fassadendämmungen. Der steife Dübelteller erzeugt zusätzlichen Anpressdruck und unterstützt einen sicheren Halt der Dämmstoffplatten auf dem Untergrund.

Der Dübel wird durch die Dämmung in das vorbereitete Bohrloch eingesetzt. Durch das Einschlagen des Stahlnagels spreizt der Dübel im Bohrloch auf und hält über den entstehenden Spreizdruck im Baustoff. Der kunststoffumspritzte Nagelkopf hilft, punktuelle Wärmebrücken zu reduzieren.

Produktname	BEHA Dämmstoffdübel / Fassadendübel / Styropordübel
Ausführung	ISO-Universal-Dübel mit Stahlnagel und Kunststoffkappe
Anwendung	mechanische Befestigung von Dämmplatten im Wandbereich
Bohrlochdurchmesser	8 mm
Tellerdurchmesser	60 mm
Erhältliche Längen	90 mm bis 240 mm
Artikelserie	23480

2. Einsatzbereich und geeignete Untergründe

Zur Befestigung von Dämmplatten im Wandbereich. Geeignet für Hartschaum-, Styropor- und Styrodurplatten auf tragfähigen Untergründen mit hoher Festigkeit.

Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)	Fassadendämmung
Hartschaumplatten	Styroporplatten
Styrodurplatten	Beton
Ziegel / Mauerwerk	weitere feste mineralische Baustoffe

3. Eigenschaften und Vorteile

Eigenschaft	Beschreibung
sicherer Halt	für die dauerhafte Befestigung von Dämmplatten auf der Fassade
Stahlnagel	Spreiznagel aus Stahl zur einfachen Schlagmontage
Kunststoffkappe	fest aufgesetzte Kunststoffkappe am Nagelkopf
Anpressdruck	steifer Dübelteller sorgt für zusätzlichen Anpressdruck
geringe Verankerungstiefe	maximale Leistung bei minimaler Verankerungstiefe
wärmebrückenreduziert	kunststoffumspritzter Nagelkopf reduziert punktuelle Wärmebrücken
vielseitig einsetzbar	für Beton, Ziegel und weitere feste Baustoffe geeignet

4. Verarbeitung / Montage

Die Montage erfolgt durch die Dämmplatte hindurch in ein vorbereitetes Bohrloch. Die Anzahl der benötigten Dübel richtet sich nach Dämmstoff, Untergrund, Gebäudehöhe, Windlast und den jeweiligen Objekt- und Verarbeitungsvorgaben.

- Bohrloch mit Ø 8 mm entsprechend der Dübellänge durch die Dämmung in den Untergrund herstellen.
- Bohrloch reinigen und lose Bestandteile entfernen.
- Dämmstoffdübel durch die Dämmplatte in das Bohrloch stecken.
- Spreiznagel einschlagen, bis der Teller plan an der Dämmstoffoberfläche anliegt.
- Je nach Dämmplatte und Größe mindestens fünf oder mehr Dübel pro m² setzen.

5. Technische Daten

Produkttyp	Dämmstoffdübel / Fassadendübel / Styropordübel
Ausführung	ISO-Universal-Dübel mit Stahlnagel und Kunststoffkappe
Dübeldurchmesser	8 mm
Bohrlochdurchmesser	8 mm
Tellerdurchmesser	60 mm
Material Dübel	Kunststoff
Material Spreiznagel	Stahl
Montageart	Schlagmontage
Einsatzbereich	Wandbereich / Fassadendämmung

6. Erhältliche Größen

Größe	geeignete Dämmstoffdicke	Verpackungseinheit
Ø 8 x 90 mm	bis ca. 60 mm	250 Stück
Ø 8 x 110 mm	bis ca. 80 mm	250 Stück
Ø 8 x 130 mm	bis ca. 100 mm	200 Stück
Ø 8 x 150 mm	bis ca. 120 mm	200 Stück
Ø 8 x 170 mm	bis ca. 140 mm	150 Stück
Ø 8 x 190 mm	bis ca. 160 mm	150 Stück
Ø 8 x 210 mm	bis ca. 180 mm	150 Stück
Ø 8 x 240 mm	bis ca. 210 mm	100 Stück

7. Produktdaten / Shop-Attribute

Artikelserie	23480
Produkttyp	Dämmstoffdübel / Fassadendübel / Styropordübel
Verwendung	Fassadendämmung, WDVS, Dämmplattenbefestigung
Geeignet für	Hartschaumplatten, Styroporplatten, Styrodurplatten
Durchmesser Ø	8 mm
Längen	90 mm, 110 mm, 130 mm, 150 mm, 170 mm, 190 mm, 210 mm, 240 mm
Tellerdurchmesser	60 mm
EAN der Artikelseite	4260436731510

8. Hinweise

Allgemeiner Hinweis

Die Angaben dienen als technische Produktinformation. Vor der Verarbeitung sind Dämmstoff, Untergrund, Bohrlochtiefe, Dübellänge, Verankerungstiefe und objektspezifische Anforderungen zu prüfen. Bei kritischen Untergründen oder besonderen Einbausituationen wird ein Vorversuch empfohlen.